

Infoblatt – Pro Merito

Allgemeines

Mit dem „Pro Merito“ werden besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes in Österreich gewürdigt.

Diese Auszeichnung hat eine sehr lange Tradition und wertschätzt Leistungen im Strahlenschutz, die über das alltägliche Maß, über die reguläre Arbeit und über das normal Wissen hinausgehen.

Im Vordergrund steht der Schutz – hierzu zählen die fachliche Information an die Allgemeinbevölkerung, die Wissensweitergabe und Leistungen der jeweiligen Einsatz- und Hilfsorganisationen für den Anlassfall. Die Basis hierfür ist ein fundiertes Fachwissen, jahrelange Praxis und Erfahrung, sowie ein außergewöhnlicher, persönlicher Einsatz zur Stärkung des Strahlenschutzes.

Die traditionsreiche Auszeichnung ist im Ordensregister Österreichs verankert und wird als Verdienstzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen, für besonders herausragende Leistungen auch als Ehrenzeichen in Gold („Bruststern“) sowie als großes Ehrenzeichen „Silber am Bande“ bzw. „Gold am Bande“.

Die Auszeichnungen werden von der Seibersdorf Labor GmbH auf Vorschlag einer von ihr einberufenen „Pro Merito“-Verleihungskommission zugesprochen. Die Kommission setzt sich aus dem

- Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, dem
- Bundesministerium für Inneres, dem
- Roten Kreuz Österreich, dem
- Österreichischen Feuerwehrverband und dem
- Österreichischen Verband für Strahlenschutz sowie der
- Seibersdorf Labor GmbH

zusammen. Die Kommission prüft, ob die von den jeweiligen Organisationen eingebrachten Anträge auf Verleihung im Einklang mit den Statuten stehen, im Sinne des Grundgedankens sind, diskutiert und entscheidet mittels Beschluss.

Verleihungsrichtlinie

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt einen exemplarischen Überblick über die Mindestanforderungen für die Einreichung auf Pro Merito Auszeichnungen.

a) Verdienstzeichen in BRONZE:

setzt eine mindestens 5-jährige aktive Tätigkeit und Fachkenntnisse im Strahlenschutz (Leistungsbewerbe in Bronze und Silber) voraus.

Beispiele:

- *Regelmäßige Teilnahme an Schulungen und Übungen, Mithilfe bei Organisation und Durchführung von Schulungen und Übungen*
- *Verwaltung von Strahlenschutzmessgeräten in der Organisation*
- *Mitwirken bei Einsätzen*



b) Verleihung Verdienstzeichen in SILBER:

setzt sehr gute Fachkenntnisse und eine mindestens 10-jährige Tätigkeit im Strahlenschutz, die Leistungsbewerbe in Bronze und Silber, sowie organisatorische und didaktische Fähigkeiten voraus. Seit dem Erhalt des Verdienstzeichens in Bronze müssen mindestens 5 Jahre vergangen sein.

Beispiele:

- *Wahrnehmung von Führungsaufgaben*
- *Mehrjährige Tätigkeit als Bewerter/in bei Strahlenschutz-Leistungsbewerben*
- *Mehrjährige Tätigkeit als Ausbilder/in*



c) Verleihung Verdienstzeichen in GOLD:

setzt eine mindestens 15-jährige Tätigkeit und tiefgehende fachliche Kenntnisse im Strahlenschutz voraus. Seit dem Erhalt des Verdienstzeichens in Silber müssen mindestens 5 Jahre vergangen sein.

Beispiele:

- *Aufbau und/oder Weiterentwicklung von Einrichtungen sowie Organisationen im Strahlenschutz*
- *Herausragende Leistungen bei Führungsaufgaben im Rahmen von Einsätzen*



d) Verleihung Ehrenzeichen in GOLD (Bruststern)

setzt eine mindestens 20-jährige Tätigkeit im Strahlenschutz voraus. Verliehen wird an Personen, die richtungsweisende Entscheidungen für den Strahlenschutz getätigt oder beeinflusst haben.



e) Verleihung Großes Ehrenzeichen in SILBER AM BANDE / Großes Ehrenzeichen in GOLD AM BANDE

Die Verleihung erfolgt an Personen für herausragende Leistungen und Verdienste um den Strahlenschutz.

Beispiel:

- *Ermöglichung und/oder Durchführung von für Österreich bedeutenden Strahlenschutzprojekten*



Anmerkung

Ausnahmen sind grundsätzlich möglich, bedürfen allerdings einer ausführlichen und nachvollziehbaren Begründung sowie einer Diskussion und einer Entscheidung in der Pro Merito-Verleihungskommission.

Ablauf

Sind die Anforderungen für das jeweilige Verdienst- oder Ehrenzeichen erfüllt, wird das Antragsformular ausgefüllt. Es ist darauf zu achten, dass die Felder am Antragsformular korrekt, vollständig und aussagekräftig ausgefüllt sind.

Das Antragsformular ist dem in der Organisation zuständigen Pro Merito Kommissionsmitglied zu übergeben.

Im Rahmen der nächsten Kommissionssitzung wird der Antrag von der Kommission speziell im Hinblick auf „Begründung“ und „strahlenschutzrelevanter Lebenslauf“ geprüft und diskutiert. Wenn die Kommission für ihre Entscheidung weitere Informationen benötigt, werden die Antragsteller diesbezüglich informiert. Bis zur Klärung der offenen Fragen wird der Antrag in Evidenz gehalten.

Das Antragsformular sowie die Statuten können auf der Homepage der Seibersdorf Labor GmbH abgerufen werden: https://www.seibersdorf-laboratories.at/no_cache/produkte/ausbildungen-seibersdorf-academy/pro-merito.